

Sehr geehrte Damen und Herren,

in ihrer Pressemitteilung vom 29.06.2017 (27/2017) hat die Stadt einen Vorschlag gemacht zu dem weiteren Verlauf des Projektes „Stadthalle“. Darin stellt sie ihre Überlegungen zur Stadthalle vor: *der Veranstaltungsbereich soll saniert und um neue Elemente ergänzt werden.*

Die Umsetzbarkeit hänge allerdings u.a. von Fördermitteln ab. Um sie beantragen zu können, sei eine Planung im Rahmen eines Gesamtprojekts (Gestaltung der Fläche zwischen der Stadthalle und dem HIT-Markt entlang der Volme inkl. des Bereichs des abzureißenden Anbaus (Restauration)) notwendig. Auf dieser Fläche soll ein *Neubau zur kommerziellen Nutzung* entstehen (die modifizierten (alten) Pläne eines Einkaufszentrums?).

Ich füge diese Pressemitteilung sicherheitshalber an, damit Sie die Vorhaben der Stadt und das geplante Procedere noch einmal nachlesen können.

Herr Becker und Herr Kienel waren vor kurzem zu einem Gespräch in der Verwaltung und werden auf dem kommenden Treffen die mögliche Gestaltung dieser Flächen erläutern und zur Diskussion stellen. Die Stadt hat ihnen Pläne mit der überbaubaren Fläche des Areals zur Verfügung gestellt.

Ferner sollten wir das weitere Vorgehen der Initiative in dieser Angelegenheit absprechen und darüber hinaus das Angebot der Stadt (siehe Pressemitteilung vom 12.07.2017 Nr. 32/2017), sich via E-Mail-Adresse an der Planung der Gestaltung der Stadthalle innerhalb des genannten Areals zu beteiligen, einordnen. Die dazu zu verwendende Adresse ist: *ideen-stadthalle@meinerzhagen.de*.

Aus diesem Grunde laden wir Sie zu einem **Treffen am *Mittwoch, d. 16.08.2017* um 18.30 h in den Gesellschaftsraum in der Stadthalle (Eingang Kino) ein.**

Wir würden uns freuen, wenn viele Unterstützer/innen der Initiative diese Möglichkeit der Information und Diskussion nutzen würden.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. des Koordinationsausschusses

Klaus Bohner